Zum Gebrauch des Gesichtsvisiers von FabLab Nürnberger Land (Hr. Geer)

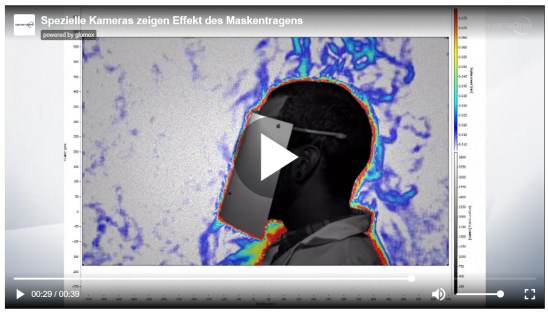
Erfahrungen und Beurteilung nach Testlauf in der Klasse 5d (9 Unterrichtsstunden)

Beschaffung:
Lokal (Produktion in Hersbruck), günstig (ca. €5,- Materialwert + Spendenanteil für FabLab, Montage in Eigenregie mit Anleitung => Endpreis ca. €10,- pro Stück)

Einsatz im Unterricht:

1. NICHT als Ersatz für Mund-Nasen-Bedeckung (Community Masken, MNB) gedacht oder erlaubt!!
2. Verwendung also NUR in Bereichen, die von der Tragepflicht für MNB ausgenommen sind!
3. Visier bietet Schutz gegen die Verbreitung von Tröpfchen beim Unterrichten, v.a. in Klassenzimmern mit wenig Abstand zwischen Lehrer*in und der ersten Sitzreihe, gerade bei der Arbeit an den Laptops
4. gebremster Ausstoß von Atemluft und darin enthaltenen Aerosolen in Richtung der Schüler*innen (siehe auch Link zum Video, leider mit Werbung)

https://www.msn.com/de-de/video/topvideos/spezielle-kameras-zeigen-effekt-des-maskentragens/vi-BB14rTzN?ocid=spartandhp



5. Schutz der KuK vor Ausstoß von Keimen in größeren Tröpfchen durch SuS, die die Hust- und Niesregeln nicht beachten
6. Hohe Stabilität durch sorgfältig ausgewählte und getestete Materialien, problemlos im Unterricht verwendbar
7. Einfache Bedienung und Anpassung an den Kopf des Trägers/der Trägerin
8. Kommunikation mit SuS ist nur sehr gering beeinträchtigt
9. Belüftung und Atmung sind uneingeschränkt gewährleistet
10. Verhindert, dass sich KuK ins Gesicht fassen und somit Keime in die Nähe von Augen/Nase/Mund transportieren (Eigenschutz der KuK)
11. Als Angebot für KuK, die für die SuS einen verbesserten Schutz von Infektion durch Lehrpersonal erreichen wollen

Fazit:
Die Anschaffung und Benutzung der Visiere erscheint sinnvoll, da durch die Verwendung im Unterricht das Risiko einer Ansteckung der SuS durch KuK und umgekehrt verringert wird. Gerade in Klassenzimmern, die gerade so oder nicht genügend Abstand zwischen Lehrkraft und Schülern bieten, ist das Visier nützlich. Die zu beschaffende Menge richtet sich nach der Zahl der Klassenzimmer mit wenig Abstand zwischen Lehrkraft und Schülern. Bei der Benutzung durch mehrere Kollegen im Wechsel sollte eine Reinigung nach dem jeweiligen Gebrauch erfolgen (Wasser, Seife). Gewöhnungsbedürftig für den/die Träger*in sind die veränderte Akustik (man hört sich selbst anders) und die geringfügig eingeschränkte Bewegungsfreiheit des Kopfes. Der Transport von Klasse zu Klasse ist wegen der Sperrigkeit der Visiere erschwert.

Alex Wiebel